

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Edgar Naujok, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Stefan Keuter, Dr. Harald Weyel, Dr. Malte Kaufmann und der Fraktion der AfD

Im Jahr 2021 durchgeführte Evaluierungen der staatlichen und nichtstaatlichen deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Die Fragesteller interessieren sich für die im Jahr 2021 durchgeführten Evaluierungen der staatlichen und nichtstaatlichen deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Vorhaben und Maßnahmen der Technischen Zusammenarbeit wurden im Jahr 2021 evaluiert (bitte Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Wirkungsmatrix, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit angeben)?
 - a) Um welche Evaluierungsart handelte es sich jeweils, und welche Evaluierungsmethodik wurde angewandt?
 - b) Wann, und durch wen wurden die Evaluierungen jeweils durchgeführt?
 - c) Welche Ergebnisse wurden für die jeweiligen Evaluierungskriterien festgestellt?
 - d) Wie hoch waren die Kosten der jeweiligen Evaluierung?
2. Welche Vorhaben und Maßnahmen der Finanziellen Zusammenarbeit wurden im Jahr 2021 evaluiert (bitte Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Wirkungsmatrix, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit angeben)?
 - a) Um welche Evaluierungsart handelte es sich jeweils, und welche Evaluierungsmethodik wurde angewandt?
 - b) Wann, und durch wen wurden die Evaluierungen jeweils durchgeführt?
 - c) Welche Ergebnisse wurden für die jeweiligen Evaluierungskriterien festgestellt?
 - d) Wie hoch waren die Kosten der jeweiligen Evaluierung?

3. Welche Vorhaben und Maßnahmen der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2021 evaluiert (bitte Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Staat bzw. Interventionsbereich, Zuwendungsempfänger, Projektnummer, Zuwendungshöhe, Wirkungsmatrix und Laufzeit angeben)?
 - a) Existieren inhaltliche und formale Vorgaben der Bundesregierung hinsichtlich der Evaluierungen im Bereich der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, und wenn ja, welche sind dies konkret?
 - b) Um welche Evaluierungsart handelte es sich nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils, und welche Evaluierungsmethodik wurde angewandt?
 - c) Wann, und durch wen wurden die Evaluierungen jeweils durchgeführt?
 - d) Welche Ergebnisse wurden nach Kenntnis der Bundesregierung für die jeweiligen Evaluierungskriterien festgestellt?
 - e) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten der jeweiligen Evaluierung?
4. Welche von der Bundesregierung beauftragten oder geförderten (beispielsweise kofinanzierten) Vorhaben und Maßnahmen der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit wurden im Jahr 2021 evaluiert (bitte Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Interventionsbereich, Projektnummer, Auftragswert bzw. Fördersumme, Zielsetzung, Durchführer, politischen Partner und Laufzeit angeben)?
 - a) Existieren inhaltliche und formale Vorgaben der Bundesregierung hinsichtlich der Evaluierungen im Bereich der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit, und wenn ja, welche sind dies konkret?
 - b) Um welche Evaluierungsart handelte es sich jeweils, und welche Evaluierungsmethodik wurde angewandt?
 - c) Wann, und durch wen wurden die Evaluierungen jeweils durchgeführt?
 - d) Welche Ergebnisse wurden für die jeweiligen Evaluierungskriterien festgestellt?
 - e) Wie hoch waren die Kosten der jeweiligen Evaluierung?
5. Gibt es im Rahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit den Durchführungsorganisationen abgestimmte Qualitätsstandards für Modulzielindikatoren, und wenn ja, wie sind diese konkret ausgestaltet?
6. Welche Relevanz besitzt nach Ansicht der Bundesregierung die Qualität der Projektdokumentation der Durchführungsorganisationen im Rahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit für Evaluationen?
7. Welche Sektorvorhaben befinden sich aktuell in Umsetzung (bitte Titel, Durchführungsorganisation, Auftragswert, Zielsetzung, Zielgruppe und Laufzeit angeben)?

Berlin, den 17. Januar 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion